



Beim Sackhüpf-Sponsorenlauf sammelten Schüler Geld für Kinder in der ghanaischen Hauptstadt Accra. Foto: Sabine Rock.

## Horgner Schüler hüpfen für einen guten Zweck

Schüler der zweisprachigen Tagesschule in Horgen weihten ihren neuen Pausenplatz ein und sammelten mit Sackhüpfen Geld für Kinder in Ghana.

Horgen - Nur gerade vier Grad zeigte das Thermometer, als sich die 115 Schüler der «TAZ Horgen - Zweisprachige Tagesschule» zur Einweihung des neuen Pausenplatzes versammelten. Da kam das Sackhüpfen gerade recht, um sich aufzuwärmen. Denn die Kinder freuten sich gestern nicht bloss über ihren neuen Pausenplatz mit weichem Belag, Kletter-

turm, drei Sandkästen und Hindernisparcours, sie sammelten mit dem Sponsorenlauf auch noch Geld für ein Hilfsprojekt im westafrikanischen Ghana. Dafür suchten sie Spender; zusätzlich zahlt die Schule für jede absolvierte Runde einen Betrag. Schulleiterin Christa Neukom schätzt, dass es eine «schöne vierstellige Zahl» gibt. Der Erlös kommt dem Projekt «Chance for Children» in der Hauptstadt Accra zugute. Es ermöglicht Strassenkindern Schulbildung und einen festen Schlafplatz.

### Keine Schule bei Regen

Damit sich die Kinder die Verhältnisse in Ghana besser vorstellen können, waren Plakate aufgehängt, die die Schule in

Afrika mit derjenigen in Horgen verglichen. Darauf erfuhr man etwa, dass die Schule in Accra bei Regen ausfällt, da das laute Prasseln der Tropfen auf das Wellblechdach den Unterricht zu fest stört. Zudem sind die Klassen in Ghana doppelt so gross wie in der Schweiz. Bis zu 50 Schüler versammeln sich in einem Zimmer. Am eindrücklichsten für die Kinder sei aber das Foto eines ghanaischen Tischtennistisches gewesen, sagt Christa Neukom. In Ghana benutzen die Kinder eine einfache Holzplatte, die auf Kisten steht. Das Netz besteht aus einer Holzlatte und als Schläger dienen einfache Brettchen. Dagegen müssen den Kindern die Zustände in Horgen beinahe paradiesisch vorkommen. (aku)